

Impressum

Das offizielle Clubmagazin des VBC Kerzers erscheint zum Saisonanfang & -ende!

Ausgabe Nr. 48

Druck:

Copytrend Lyss

Bahnhofstrasse 19b

3250 Lyss



032 384 04 04, www.copytrend.ch

Auflage: 300 Stk.

Inhalt

Impressum.....	1
Adressen Vorstand	2
Vorwort	3
Präsidentenbericht Saison 2012/2013	4
Damen 1	7
Herren 1	12
Damen 2	14
Herren 2	15
U19 Schweizermeisterschaften in Neuenburg.....	19
U23 – Saisonbericht 12/13	23
Gedanken unserer Jüngsten zur vergangenen Saison	26
Tatort Thun	30
BK-Bericht 2012/13	32
BK-Daten	33
Einladung zur 30. ordentlichen Hauptversammlung	35
Protokoll der 29. ordentlichen Hauptversammlung.....	36
TK-Bericht Saison 12/13	40
Freiburgercup-Final	42
Ranglisten.....	46

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist wieder soweit.. Eine spannende und erfolgreiche Saison geht zu Ende!

Etliche Mannschaften vom VBC Kerzers konnten sich den Regionalmeistertitel erkämpfen!!! Den U15, U19 und dem Damen 2 gratuliere ich zu ihrem Triumph 😊

Weiter standen dieses Jahr drei Teams des VBC Kerzers im Freiburger-Cup, eine super Leistung!!

Und für die Teams, die diese Saison nicht so erfolgreich war...

Die nächste Saison kommt bestimmt!

Viel Spass beim durchstöbern des Chertzlis

Christine Müri



Präsidentenbericht Saison 2012/2013

Liebe Volleyballliebhaber und –liebhaberinnen,

Der Blick auf die Schlussränge des VBC Kerzers freut mich ausserordentlich! Er lässt auf eine äusserst erfolgreiche Saison des VBCs schliessen. Sehr schön! Hier ein kurzer Überblick:

Das **Damen 1** konnte in der 2. Liga gut mitmischen, zeigte eine solide Leistung und landete in der ersten Saison in der höheren Liga auf dem sechsten Schlussrang, mit nur einem Punkt Rückstand auf den Viertplatzierten. Das Ziel Ligaerhalt wurde souverän erreicht. Die „Oldies“ vom **Damen 2** schafften den zweiten Ligaaufstieg in Folge, wurden sogar Freiburgermeister in der 4. Liga und dürfen somit nächstes Jahr in der 3. Liga ihr Können beweisen. Dieses Ziel wurde so nicht gesetzt, deshalb ist ein Aufstieg umso schöner.

Einen sehr guten zweiten Platz konnte das **Herren 1** in der 3. Liga mit nur einer Niederlage in der Rückrunde verzeichnen. Wie es mit dem H1 in der bevorstehenden Saison weiter geht, steht noch in den Sternen... Die etwas in die Jahre gekommenen Herren, unsere **Senioren**, konnten sich den ersten Platz in der TBS Rangliste sichern. Das **Herren 2**, auch im TBS aktiv, besetzte am Ende der Saison den guten dritten Platz. Weiter so!

Die jüngsten Volleyballsprösslinge machen uns besonders stolz! Durchgehend, von den **U15 Mädchen** und **Mixed, U19** und **U23 Juniorinnen**, wird die Rangliste vom VBC Kerzers angeführt. BRAVO!

Der Freiburger Cup-Final 2012/13 wird durch die guten Leistungen unserer Mannschaften sehr „kerzerslastig“ sein.

Die U15, sowie auch die U19 Juniorinnen dürfen den Final bestreiten. Beim grossen Damenfinal trifft der VBC Kerzers auf den TSV Düdingen. Wir drücken die Daumen, dass wir Siege nach Hause fahren können!

Auch dieses Jahr konnten die U19 Juniorinnen an die Schweizermeisterschaften, dieses Mal ins nahegelegene Neuenburg. Natürlich gingen unsere Spielerinnen nicht sieglos nach Hause!

Ich gratuliere allen Spielerinnen und Spielern herzlich zur erfolgreichen Saison 2012/2013!! Durch Fleiss, Schweiss, Spass, Ausdauer, Freunde und Teamgeist können wir auch auf eine nächste, ebenso spannende und mit Siegen durchzogene Saison hoffen!!

Zum Schluss möchte ich mich noch beim Vorstand für ihren Einsatz, bei allen Helferinnen und Helfer, bei den Schiris und Schreibern, den Fans und Unterstützer für ihre Mithilfe und den Tatendrang bedanken. MERCI!

Der stolze Präsi, Ste





Landwirtschaftliche Lohnarbeiten

Agrarhandel

Farmtechnik

Biodiesel

Unsere Lösung ist Ihr Erfolg!

Weitere Infos unter www.remund-berger.ch!

KÄSEREI  **Ihr Spezialgeschäft**
KERZERS für Milchprodukte

120 Käsesorten zur Auswahl! Umfangreiches Angebot an Eigenprodukten.
Unsere neuste Kreation: **MONOLITH FRISCHKÄSE** und schon ist er
Diplomgewinner der **SWISS CHEESE AWARDS 2012**

Natürlicher geht nicht - www.cheeseart.ch

Damen 1

Saisonrückblick Damen 1 oder wie aus grünen Jungvögeln schwarzweisse Elster wurden...

Nach einer durchzogenen Saison mit unterschiedlichen Erwartungen und Voraussetzungen habe ich die Spielerinnen gebeten ihre persönlichen Schwarz-Weiss-Erlebnisse aufzuschreiben. Schwarz-Weiss deshalb, weil diese beiden Farben unsere Saison sehr treffend charakterisieren.

Das Weiss steht für positive Erlebnisse, Fortschritte, Überraschungen, geniale Momente etc. Das Schwarz steht für haarsträubende das Nervenkostüm aller Beteiligten extrem belastende Entscheidungen, Vorkommnisse, Ballwechsel, Verhaltensweisen usw.

Den vielen weissen Momenten in dieser Saison (sehr grosse volleyballerische Fortschritte, oftmals attraktive Spiele mit coolen Ballwechseln, grossartige combacks, überbordende Emotionen, Freudentänze und Gummibärli Zwischenmahlzeiten) stehen wenige schwarze Ereignisse (Spiele gegen Gibloux, sich wiederholende 5 minütige Konzentrationsaussetzer während einzelner Sätze oder Spiele, Hautausschläge provozierende Serviceversuche) gegenüber. Als Fazit bleibt eine Altschneelandschaft im Gebirge an einem warmen sonnigen (Vor-)Frühlingstag. Aus Datenschutzgründen sind die eingegangenen Statements der Spielerinnen anonymisiert, aber mit ein bisschen Phantasie durchaus zuzuordnen, was natürlich weit entfernt vor der Absicht des Verfassers dieser Zeilen war und völlig zufällig ist.

Mein schwarzes Erlebnis war der Match gegen Gibloux. Ich hatte zwar auch in anderen Matches meine Aussetzer aber diese Niederlage war ziemlich ernüchternd.

In dieser Saison gab es viele weisse Erlebnisse. Aber das Weisseste unter ihnen war definitiv der Sieg gegen Bösinggen und damit der Einzug in den Cupfinal.

Ein Erlebnis, welches ich auch als weiss zählen kann war unser erster Match gegen Prez, welchen wir 3:0 gewonnen haben. Im Rückblick ist das zwar keine Leistung aber es gab uns richtig viel Mut und das war einfach toll.

Ich möchte mich bei Röschi für die ganz tolle Saison bedanken! Vielen Dank ich hätte nicht gedacht dass aus uns „Grüenis“ eine richtige 2. Liga Mannschaft wird.: -)

Meine Saison war ziemlich schwarz-weiss durchzogen.

Meistens konnte ich in den Matches nicht die Leistung erbringen die ich wollte. Ich war oft enttäuscht dass mir nichts gelang.

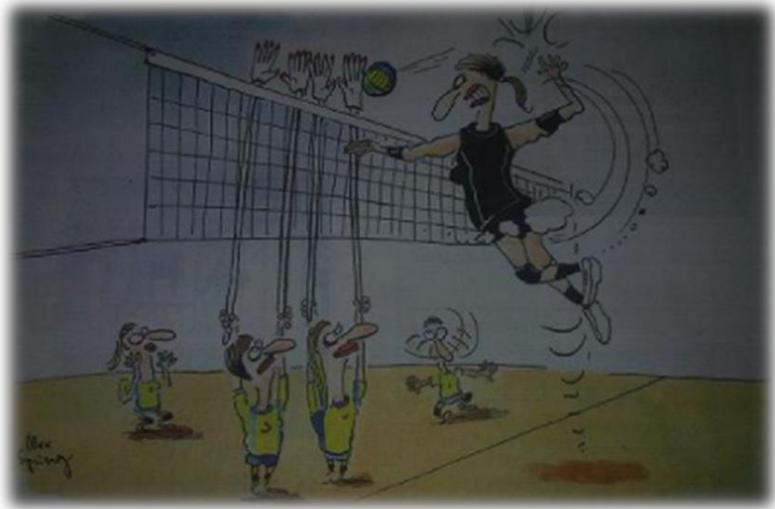
Mein schwarzes Ereignis war an einem Match, ziemlich anfangs Saison. An diesem Match hatten wir eine Schiedsrichter der mir jeden Pass abpiff. Seit diesem Vorkommnis gings mit meinen Pässen bachab. Aber ich bin voller Tatendrang und Überzeugung dass es irgendeinmal wieder bergauf gehen wird.

Meine weisse Erfahrung war, dass wir als Aufsteiger, so gute Resultate ablieferten und wir schönes, für das Publikum attraktives, Volleyball zeigen konnten."

Voller Freude starteten wir in die neue Saison. Niemand konnte sicher sagen, wie diese Saison in der 2. Liga ausfallen wird. Ob wir uns nur mit Mühe von den Abstiegsplätzen fern halten können oder ob wir den anderen Teams auf den Füßen rumtreten können. Es gab in der Saison viele Hochs und Tiefs. So wurde uns zum Beispiel beim Spiel gegen Gibloux, nach zigmal touchieren der Netzkante während dem Block, das Blocken komplett verboten. So spielten wir etwas verwirrt den ganzen restlichen Match ohne Block zu stellen, was aber trotz Verminderung der Eigenfehlerquote nicht zum Sieg reichte. Einige Tage später war passend zu diesem

Spiel, ein Bild in der Berner Zeitung mit der Überschrift: „Glaubt an die Kraft des Moments“

Es gab aber nicht nur schwarze Tage während der Saison. Auch viele Weisse konnten wir erleben, hier zum Beispiel zu erwähnen, der Cuphalbfinal Match gegen Böisingen. Dies war



ein super Spiel mit toller Stimmung. Jede kämpfte um den Ball und man konnte spüren, dass alle Mitspielerinnen den Sieg wollten.

Alles in allem war es mit dem 6. Schlussrang eine super Saison!

Unsere „weissen Momente“

Für mich war schon die Tatsache, dass ich in diesem Team so viel zum Einsatz kam, ein „weisser Moment“.

Viele „weisse Momente“ konnten wir aber auch während unsern Matches erleben. Wenn es uns gut lief, hatte ich den Eindruck, konnten wir uns gegenseitig so pushen, dass wir besser spielten als in vielen Trainings und Matches zuvor.

Unsere „schwarzen Momente“

Nebst dem, dass wir unsere Läufe hatten in den Matches, hatten wir auch unsere „Absacker“. Für mich waren vor allem diese Tiefs, die wir wohl fast in jedem Match erleben mussten (mal länger, mal kürzer), schwarz...

Weiss: Liga-Erhalt geschafft, Cupfinal erreicht

Schwarz: Schade, im Team haben sich zwei Gruppen gebildet. Normale und "Talente".

Ich war diese Saison ein Blümchen, das nicht aufgegangen ist!!! :) :)

Die Saison 2012/13 war für mich mehr oder weniger schwarz.. Durch meine Verletzung an der Schulter konnte ich nicht so oft wie ich es mir vorgestellt hatte die Trainings besuchen.

Es gibt aber auch einige weisse Erinnerungen! Zum Beispiel hat es mich sehr gefreut dass meine Mannschaft den Ligaerhalt geschafft hat, zum anderen stehen wir auch im Cup-Final.

Ich freue mich auf die neue Saison und hoffe, dass ich wieder mit vollem Elan starten kann.

Das Weisse in dieser Saison war:

Ich hätte nie gedacht dass ich schon in dieser Saison in die 2.Liga Mannschaft komme. Seither habe ich schon viel gelernt und Erfahrungen gesammelt. Ein riesen Highlight war der Match gegen Düdingen. Es war einer meiner ersten im Damen 1. Als ich spielen durfte war ich sehr nervös doch mit der Zeit ging es und als ich ein Ball blocken konnte war ich Happy. Das spielen macht mir noch viel mehr Spass als vorher. Die Saison 2012/2013 war für mich das beste Jahr.

Das Schwarze in dieser Saison war:

Bei einem Match (ich weiss nicht mehr welcher es war) kann ich mich noch erinnern das ich Angst hatte und zwei Bälle nacheinander verschlagen habe. Deswegen musste ich raus. Ich nervte mich über mich selber das ich einfach zu wenig Vertrauen in mich habe und dadurch blöde Fehler mache. Ich möchte mehr Selbstvertrauen aufbauen und für das hilft mir Volleyball sehr.



Herren 1

Für die Saison 12/13 hatte sich der Verband etwas Neues ausgedacht. Die 3. und 4. Liga wurden zusammengelegt und in die zwei Gruppen H03A und H03B aufgeteilt. Wir waren gespannt, was da auf uns zukommen sollte. Wir, das heisst Michu, Jêrome, Stibbe, Jürg, Role, Luc, Pâscu, Beat und ich. Ändu und Dinu aus dem Herren 2 waren als Feuerwehrmänner für Notfälle vorgesehen. Noch bevor der 1. Spieltag anstand verletzte sich Pâscu am Fuss und war danach lange nicht mehr gesehen. Folglich waren wir nur noch zu acht (+2 Feuerwehrmänner). Der Saisonauftakt gelang nach Mass, und wir gewannen das erste Spiel ohne Probleme. Nach dem vierten in Folge gewonnenen Spiel fragten wir uns dann allerdings schon: „Wo sind die Gegner?“

Wir trainierten fleissig weiter, weil sie mussten ja kommen. Und zu Weihnachten hatten wir erst zwei Sätze abgegeben. Danach spielten die ersten vier der Gruppe H03A gegen die ersten vier der Gruppe H03B. In der Vergangenheit hatten wir nach der Weihnachts- und Neujahrspause immer viel Mühe mit dem Start in die Rückrunde. Doch mit einem 3:0 gegen Smile 2 und Smile 1 fragten wir uns wieder: „Wo sind die Gegner?“

Mit Spannung wurde das Spiel gegen den Gruppenerste vom H03B, den VBC Fribourg, erwartet. Es war ein tolles Auswärtsspiel, aber leider verloren wir den 5. Satz unglücklich mit 13:15. Damit war es klar, dass falls Fribourg kein Spiel mehr verlor, wir nur den 2. Rang erreichen würden. Leider sah der Spielmodus kein Rückspiel vor. Es ist eben nicht die Champions League. Gerne hätten wir Fribourg im Hexenkessel von Kerzers empfangen. Die Saison ist rum, und wir haben den 2. Rang erreicht. „Wo sind die Gegner?“

Es gab nur einen in der Saison 12/13!

Als Spieler und Trainer blicke ich auf eine der tollsten Saisons in Kerzers zurück. Viele Spieler haben dazugelernt und sich technisch und taktisch verbessert. Das Team hat mit Herz, Verstand und „Qualität“ gespielt, was mich besonders freute.

Das Ende bringt mit sich, dass der eine oder andere Spieler sich nun nach einer anderen Mannschaft umsieht, um in einer höheren Spielklasse zu spielen.

So bleibt mir nur noch die Frage:

„Wo sind die Spieler?“.

Fürs Herren 1,

Stefan



Gratis
Hausliefer-
dienst



Pedro's
Hunde und Katzen Shop
mit Fischereiartikel

Bahnhofstrasse 1
3210 Kerzers
Telefon 031 755 56 67
Mobile 079 314 19 77
www.pedros.ch
Inhaber: Michael Zimmerman

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 09.00–12.00
14.00–18.30
Sa 09.00–16.00

Damen 2



Herren 2

Hellblau, grasgrün oder doch blutrot?

Liebe Leserin, lieber Leser. Welches ist deine Lieblingsfarbe? Stehst du eher auf knallige, grelle Farbtöne oder bist du der Pastellfarben Typ? In sehr jungen Jahren wird man dazu ja nicht gross befragt. Es wird einem aber später mit Schrecken bewusst, dass frau als Mädchen durchwegs in rosa gehüllt wurde, wogegen man als Bübchen sich mit der keineswegs männlichen Farbe hellblau abzufinden hatte. Zum Glück wandelt sich diese androgyne Farbe für die Herren der Schöpfung spätestens mit dem Eintritt in die Rekrutenschule, wo die hellblauen Milchzähne zu grasgrünen Kampfmaschinen geformt werden! (@ Ivan: Dies gilt jedoch nur für Schweizer Rambos! Italiener bleiben dem hellblau ein Leben lang treu. Sie nennen die Farbe dann einfach azurblau. Tönt zwar besser ist aber das gleiche bubihafte hellblau. Und auch ein vierfacher Fussballweltmeister sieht darin nur bedingt männlich aus! Da lobe ich mir doch die roten Leibchen mit dem weissen Kreuz auf der stählernen Brust unserer Fussball ...Zwerge)

Männer ändern ihre Lieblingsfarbe also zwangsläufig von hellblau in grasgrün, was dann auch ein Leben lang hält; dazu jedoch später mehr! Frauen sind in dieser Beziehung viel weniger konsequent. Ihre Lieblingsfarbe hängt stark von der Farbe des aktuellen Schuhs ab und da bei Frauen Schuhe einem Grundnahrungsmittel gleich kommen, werden selbige auch täglich gekauft und so kann es also durchaus sein, dass eine Frau über 500 Lieblingsfarben hat!!

Wir Männer bleiben jedoch dem grasgrün ein Leben lang treu. Was einem während Wochen eingetrichtert wurde, kann nicht falsch sein. Erst recht nicht, da nicht nur der Grossmutter beim Anblick des strammen Enkels in seiner schmucken grünen Uniform vor Stolz die Hühneraugen glühen, nein: sämtliche weibliche Wesen vergöttern

Männer in grünen Gewändern; was - so sagte sich ein ehemaliges Uniformmodell der Schweizer Polizei - auch bei den Herren des 2 funktionieren müsste.

So kam es also, dass wir unverhofft vor die Wahl gestellt wurden, weiter als "heja sverige" durch die Halle zu hechten (in Anlehnung an den Fisch, welcher der Schreiberling nicht beherrscht) oder uns neu als "grasgrüne Irländer" zu profilieren. Hier zeigte sich jedoch schnell, dass es beim Herren 2 wohl einige dienstuntaugliche Exemplare hat. Nach einer intensiven und hitzigen Diskussion standen am Schluss zwei Möglichkeiten zur Auswahl. Erstens: jeder darf seine Leibchen Farbe frei wählen, alle tragen jedoch die Rücken Nummer 3 oder aber zweitens: es wird in typisch schweizerischer Manier auf demokratischem Weg die Farbe ermittelt. Letzteres wurde dann auch gemacht, was schlussendlich dazu führte, dass eigentlich der Initiand dieser Aktion mit seiner Stimme grün zum Sieg verholfen hätte, hätte da nicht der Finanzier der Leibchen sein Veto eingelegt und kurzerhand rot zum Sieger erklärt. Merke: wer zahlt befiehlt - auch in einer Demokratie - und: grün ist nicht immer die Hoffnung!

Unsere Gegner sehen von nun an also rot. Dass diese aggressive Farbe durchaus einzuschüchtern vermag, zeigte sich schon an der Schlussrunde gegen Brüttelen. Der souveräne Leader und auch Gewinner der Meisterschaft hatte unserem blutrünstigem Spiel nichts entgegenzusetzen und ging unter wie die blutrote Sonne am Horizont.

Die Farbe wäre nun also geklärt, doch ergibt sich damit ein neues Problem. Unser "Schlachtruf" leitete sich vom bisherigen Leibchen Fabrikant Owayo ab, was jedoch aufgrund unseres Spiels meistens wie "Auweia" tönte. Klar ist, dass sowohl der alte wie auch der neue Ausrüster Erima nicht oder nicht mehr als Namensgeber in Frage kommen. Wie also motivieren wir uns künftig?

Nach den guten Erfahrungen mit dem demokratischen Vorgehen bei der Farbauswahl der Tenues habe ich mir gesagt, dies müsste doch auch bei unserem neuen "Schlachtruf" funktionieren. Jetzt bist also **DU** gefragt! Gerne darfst du uns bei der Suche nach einem geeigneten Motivationspruch behilflich sein. Also: hier unsere Vorschläge:

„Hopp de Bäse“ - „Scheibe“ - „Obe druf“ - „Zagg ä Amsle“ - „Dasch d'Chatz gstrouhäumled“ - „Nimm du ne“ - „Duss isch duss“ - „veni, vidi, vici“ - „citius, altius, fortius“ - „Üble Sache Maloney“ - „Chumi hüt nid, chumi morn“ - „Jede Schuss ä Träffer“ - „Was Hänschen nicht lernt, lehrt Chorzers nimmer mehr“ - „Bico-Flex: für ne tüüfe, gesunde Schlaf“ - „Alles Müller oder was?“ - Mal besser, mal Chorzers“ - „Chorzers Spieler spielen besser mit Calgon“ - „Chorzers verleiht Flüüügel“ - „Chani no ne Stange ha?“ - „Nume nid gsprängt“ - „Always Chorzers“ - „Chorzers: i bi doch nid blöd“ - „Mach dein Ding“ - „Chorzers: nichts ist unmöglich“

Natürlich bist du herzlich eingeladen, auch eigene Vorschläge einzubringen. Schreibe diese auf einen Zettel, hefte diesen an eine Brieftaube, Marke in den Schnabel und ab die Flugpost. Aus den sicher unzähligen Rückmeldung wird eine Person mittels Los ermittelt und mit einem Saisonabonnement des Herren 2 beglückt. Und genau das wünsche ich dir jetzt. Das Wahlprozedere für den neuen Spruch ist übrigens sehr einfach: der meistgenannte gewinnt und ich entscheide, welcher dies ist!

Herzlichst This



PS: Volleyball gespielt haben wir auch. Resultate siehe Schlussrangliste!



U19 Schweizermeisterschaften in Neuenburg

Das U19 Team des VBC Kerzers hat die regionale Meisterschaft wie in den letzten Jahren dominiert. Somit qualifizierten wir uns zum dritten Mal in Folge für die Schweizermeisterschaften. Der Weg nach Neuenburg war nicht weit. Die Erwartungen jedoch höher als die letzten Jahre (2x Rang 14). Dass die Region Freiburg nicht zu den Spitzenteams gehört ist den Insidern klar. Ein Rang unter den ersten 10 könnte als grosser Erfolg gewertet werden.

Am Samstag fanden in den Hallen des Stade de Maladière die Gruppenspiele statt. Im ersten Spiel standen wir dem VBC Visp gegenüber. Uns war klar, dass dieser Gegner klarer Favorit war. Wir zeigten eine gute Leistung und waren nicht nur „Kanonenfutter“. Das Spiel gewann der spätere Vize-Schweizermeister. Auch im zweiten Spiel gegen Volley Luzern konnten wir gut mithalten. Etwas Glück fehlte uns zu einer Überraschung. Leider die zweite Niederlage. Uns Trainern war klar, dass der Schlüssel einer guten Platzierung im Spiel Nummer Drei gegen das einheimische NUC lag. Es gelang uns die Spielerinnen entsprechend einzustellen und ihnen das nötige Vertrauen zum Sieg zu geben. Wir konnten nach knapp einer Stunde den ersehnten Sieg feiern. Mit Rang drei nach den Gruppenspielen waren wir auf Kurs. Nun folgte noch das wichtige Spiel, um uns für die ersten Acht zu qualifizieren. Ein kleiner Traum. Der Gegner kam aus dem Kanton Bern und hiess VBC Riggisberg. Das Spiel begann sehr schlecht, nach 5 Minuten lagen wir mit 0-8 in Rückstand. Es gelang uns nicht diesen Satz zu machen. Der zweite Satz war hart umkämpft. Wir hatten die ersten Satzbälle, konnten diese aber nicht nutzen. Wir verloren auch diesen Satz mit 24-26. Schade.

Nach der Heimkehr wurde im Voyer der Turnhalle Schmitteneggässli bei Spaghetti (Danke der Küchenmannschaft) der erste Turniertag beendet.

Am Sonntag spielten wir um Rang 9 bis 16. Nach der knappen, letzten Niederlage wollten wir den Rang neun erreichen. Das heisst, drei Spiele gewinnen.

Der Start gegen den VBC Langenthal gelang. Erster Sieg am Sonntagmorgen. Nun wollte der Spielplan eine Revanche gegen die Einheimischen von Neuenburg. In guter Erinnerung vom Samstag starteten wir genauso konzentriert. Erneut gewannen wir den Match 2-0. Im letzten Spiel der SM 2013 gegen Genf-Vertreter VBC Servette Star Onex konnten wir unser gesetztes Ziel erreichen. Nach einem hart umkämpften, gewonnen Spiel standen wir um 14.00 Uhr als verdienter Sieger fest. Der dritte Sieg am Sonntag. Der Traum an einer Schweizermeisterschaft einen einstelligen Rang zu erreichen wurde wahr.

Gratulation dem U19-Team zum hervorragenden neunten Rang.

Nun folgt noch der letzte Höhepunkt der Saison. Nächsten Samstag spielt dieses Team um 13:30 Uhr in Estavayer um den Freiburger-Cupsieg. Dieses Mal wollen wir zu Oberst auf dem Treppchen stehen!

Ebenfalls vertreten sind um 11:30 Uhr die U15 Mixed und um 16:00 die 2.Liga Damen des VBC Kerzers.





079-678'06'13

www.s-figur.ch



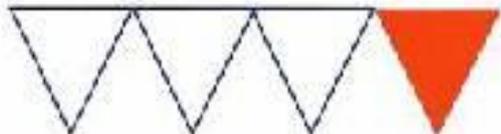
Die Gesundheits- und Figur Spezialisten der Region

031-755'57'07

www.s-fit.ch



PMB



Präz.- Mech. Bloch AG
Kerzers

SCHENK

Wand-&Bodenbeläge · Parkett
Vorhangsysteme · Bettwaren

Jürg Schenk
079 351 81 21

Auf dem Platz 4
3210 Kerzers

Tel. 031 755 53 03
Fax 031 755 73 84

info@schenk-kerzers.ch
www.schenk-kerzers.ch

the sports company
universal

INTERSPORT

Die **Mobiliar**

Versicherungen & Vorsorge

U23 – Saisonbericht 12/13

Es war die erste Saison nach längerer Zeit, in welcher ich wieder als Trainerin und Coach in der Halle stand. Ich weiss noch, dass ich ziemlich nervös war als ich das erste Mal vor den Mädels stand, versuchte jedoch nach aussen hin ruhig zu wirken. Einige der Gesichter erkannte ich von früher wieder, als sie noch in jüngeren Teams gespielt haben, aber die meisten Namen wusste ich nicht. So habe ich mich an die Arbeit gemacht, die Namen gelernt und versucht den jungen Frauen während dieser Saison etwas beizubringen.

Was ich vorweg nehmen möchte ist die sportliche Leistung. Diese war ausgezeichnet, wir haben den ersten Rang in unserer Kategorie erreicht. Bravo Mädels!!! Auch die Trainingsbesuche waren gut, gehapert hat es jedoch manchmal an der Pünktlichkeit und am Bedürfnis, sich während dem Training austauschen zu wollen (zu Berndeutsch äs Gschnurr im Team). Wenn man jedoch den Einsatz der Mädels bedenkt, waren diese beiden Punkte in einem Rahmen des Normalen (oder so 😊).

Während der Saison stiess ein neues Teammitglied dazu: Lara. Sie wurde sehr gut in's Team aufgenommen und konnte dann auch schon ab Mitte der Saison ihren Beitrag in den Matches leisten. Guät gmacht Lara.

Unschön war der Skiunfall von Vanessa. Seit Ende Dezember musste sie auf die Trainings und Spiele verzichten um ihr Bein zu kurieren. Es freut mich aber, dass sie für die neue Saison wieder in den Startlöchern steht.

Für mich das Wichtigste in dieser Saison war folgendes: Der Teamgeist dieser Mannschaft war (und ist natürlich immer noch) sensationell. Alle waren füreinander da, haben einander geholfen und gestützt, sei es volleyballerisch oder ausserhalb der

Halle. Auch ich als Trainerin wurde herzlich in das Team aufgenommen, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Sarina, Livia, Noemi, Livia, Pádi, Muriel, Céline, Vanessa, Stephie und Lara, ich danke euch für diese tolle Saison 😊

Liebe Céline, für dein Auslandjahr wünsche ich dir (und auch im Namen des Teams) viel Erfolg und hoffe dich in der Saison 14/15 wieder in der Halle anzutreffen.

Olä





Gedanken unserer Jüngsten zur vergangenen Saison

Wer hat wohl was geschrieben?

1. Am Anfang der Saison standen wir das Team U-15 4-4 nur auf dem Feld herum und machten gar nichts.
Jetzt am Ende der Saison können wir fast immer als Sieger vom Platz gehen (aber auch nur fast immer).
2. *Ich finde es cool das wir Regionalmeister und im Cupfinal sind.
Und ich finde wir sind ein tolles Team und hoffentlich sind wir nächste Saison wieder so erfolgreich.*
3. *Es wär cool wenn du mich bei Matchen ein bisschen mehr einsetzen würdest.....
Es war toll, dass wir Regionalmeister und im Cupfinal sind!!!!!!*
4. Hartes Training zahlt sich aus.
Wir sind Regionalmeister und nun auch im Cupfinale!:-D ;-) :-
P :-D
5. Die Saison war abwechslungsreich und spannend.
Das Training jedoch sehr streng.
6. *Der VBC Kerzers U15mix ist schon Regionalmeister.
Hoffentlich bald auch Cupmeister.*
7. *Dieses Jahr habe ich begonnen Volleyball im Club Kerzers zu spielen.
Ich gehe jeden Donnerstag gerne ins Training, auch wenn es manchmal sehr anstrengend ist.
Alle Teammitglieder und Trainer sind sehr nett und hilfsbereit.*

8. In der letzten Saison haben wir viel gemischt gespielt, also die Grossen mit den Kleinen. Eigentlich lernte man gut dabei, aber man könnte besser lernen (es vertiefen) wenn man in 2 Gruppen unterteilt ist. Was toll ist, ist unsere Motivation beim Trainieren, die immer erhalten bleiben soll. Und dass wir gut trainieren, hat sich beim letzten Match besonders gezeigt, was allen noch mehr Motivation bringt. Und ich freue mich total auf den Cupfinal :=))

9. Ich finde das Volleyball cool.

Ich finde es toll mit dem Team etwas erreichen zu können!!

10. Die Saison war sehr erfolgreich. Wir, also Mixed u-15 waren sehr gut unterwegs.
Es war eine tolle Saison.

11. Ich fand, dass wir in der letzter Saison besser geworden sind und in den Cup gehen können (ich aber nicht).
Ich finde das Volleyball macht Mega Spass!!

12. Wir waren sehr erfolgreich. Wir kamen in den Cup und jetzt sogar in das Finale. In dieser Saison war das Glück nicht auf meiner Seite, zweimal ein misst tritt, die Folgen Bänder angerissen, was mich schon frustrierte! Im ganzen macht es mir enorm Spass, wir sind eine coole Bande.

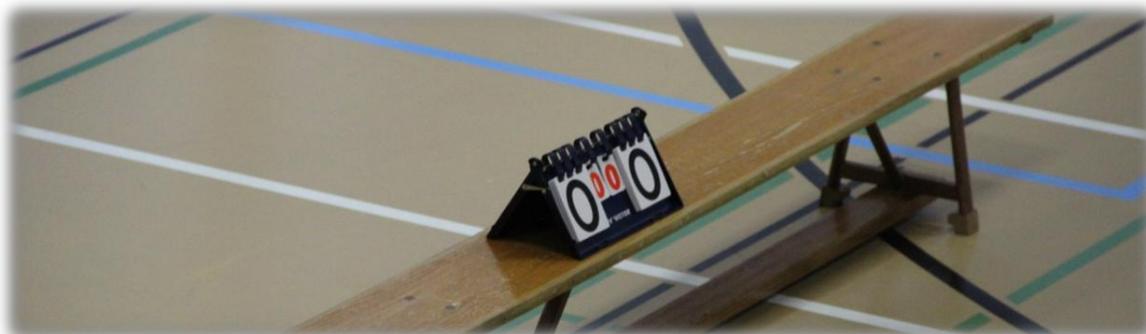
13. Ich finde wir sind ein super Team. Ich hoffe auch, dass es nächste Saison noch genau gleich laufen wird. Ich danke auch den Trainern.

BEFRANO BAU AG

Bauunternehmung 3210 Kerzers

Neu – Umbauten ° Renovationen ° Sanierungen ° Immobilien

Tel: 031 755 78 14 ° Natel: 079 602 73 30 ° Fax: 031 755 78 22



Auflösung:

1. Annalea;
2. Lars;
3. Elin;
4. Michèle;
5. Malou;
6. Nina-Maria;
7. Lea;
8. Debora;
9. Jasmine;
10. Lara;
11. Samara;
12. Nadja;
13. Enea



Tatort Thun

Tatort Thun

Das letzte Ereignis der Saison spielte sich in der Gotthelf-Turnhalle in Thun ab. Wir Senioren starteten um 11:00 Uhr das Experiment Kantonal-Meisterschaft. Zu Acht wollten wir die Saison wie viele andere Mannschaften unseres Vereins zu oberst auf dem Podest beenden.

Noch sind alle voller Kräfte. Das erste Spiel starteten wir gegen den Titelverteidiger und Mitfavorit aus Nidau. Nach dem Motto „u obedruf“ begannen wir fulminant. Wir liessen den Seeländern keine Möglichkeit uns den Sieg zu nehmen.

Mit zwei mässig gewonnen Pflichtspielen und immer weniger, noch „gesunden“ Spielern (Senioren müssen leiden) musste der letzte Match gegen Toffen über Rang eins oder zwei entscheiden.

Wir brauchten noch einen Satz, um unser Ziel, den Meistertitel zu gewinnen.

Entsprechend leiteten wir diesen Match schnell in die entsprechenden Bahnen. Die Toffenerspieler standen auf der Gegenseite, wie die Maus vor der Schlange. Wir liessen, mit dem zweitbesten Spiel des Tages, den Gürbetaler keine Chance auf den Satzgewinn. Nun stand der Sieg bereits fest und wir konnten unseren verletzten Spielern im zweiten Satz die verdiente Pause gewähren. Auch die „Ersatzspieler“ zeigten nun ihr bestes Volleyball und drängten sich somit für einen Stammplatz in der nächsten Saison auf.

Der Balllieferant Nummer Eins hat in Thun wieder zugeschlagen.

Wir werden die Erfolge noch gebührend feiern. 😊

Wir freuen uns auf den bevorstehenden Sommer und wünschen allen eine seriöse Vorbereitungszeit.

Die Senioren im VBC

BK-Bericht 2012/13

Das BK-Jahr 2012/13 verlief schon fast routinemässig. Die älteren und jüngeren Anlässe, die im Volley-Kalenderjahr ins Ressort der BK fallen, werden von den Organisatorinnen und Organisatoren quasi schon fast aus dem Ärmel geschüttelt. So super!

Da nicht nur wir, sondern auch unser Club – wie wir einen Verein neudeutsch so schön nennen – wird jedes Jahr ein Jährchen älter. Klingt logisch, nicht? Was natürlich gefeiert werden muss, und zwar mit Würsten und Bällen in Niederried an der Aare. Nicole und Luisa haben sich ins Zeug gelegt und die Vereinsgeburtstorte auf die Beine gestellt.

Vielen herzlichen Dank an euch beide! 😊

Anfangs Dezember bescherte uns die Sankt Nikoläusin, Sophia, ein wunderbares Racletteessen! Die Clubhütte des FC platzte nicht gerade aus allen Nähten (Ja, ihr könnt diesen Satz als Mini-Vorwurf einordnen, falls ihr mit Abwesenheit gegläntzt habt!), die üblichen Verdächtigen waren jedoch mit von der Partie, fachsimpelten über verschiedene, nein, wohl doch nur über eine Ballsportart und fanden an den Gaumenfreuden ziemlichen Genuss. Leider fehlte ein wenig das Sitzleder. Schön war's trotzdem! Merci beaucoup, Madame Liniger! 😊

Das Passivmitgliederapéro musste sich diese Saison gedulden und ging erst Mitte März über die Bühne. In der Halle und auf der Tribüne gab's Ballzauber, in der Buvette konnte der Energiespeicher von Aktiv- und Passivsportlerinnen und –sportlern wieder aufgefüllt werden.

Tausend Dank an alle, die die Werbetrommel gerührt haben, so grossen Support gab's noch nie!

Merci auch Eliane und Christa für's Helfen, ihr wart Allererstesahne! 😊

Der grösste Brocken der BK ist jeweils die Geburt des Chertzlis, die zweimal jährlich ansteht. Dieser Brocken wurde letzten Herbst von Wohlen nach Kerzers ins Hause Müri gerollt.

Merci Chrigi, dass du diesen Job übernommen hast! 😊

So, und das letzte Merci-😊 geht an euch alle: Geniesst die wärmeren Monate des Jahres und vergesst nicht, Grillieren und Sonnenbaden zählen nicht als Sommertraining, oder etwa doch?

Ursina Remund



BK-Daten

Dienstag, 11. Juni 2013

30. ordentliche HV

Samstag, 6. Juli 2013

Volleygeburtstag Niederried

Freitag, 6. Dezember 2013

Chlouseabe



Einladung zur 30. ordentlichen Hauptversammlung

des

Volleyballclub Kerzers

Vom Dienstag, 11. Juni 2013 um 19:00 Uhr

im Voyer der Turnhalle Schmittengässli

Traktandenliste:

1. Begrüssung / Wahl der Stimmezähler/innen
2. Abänderung der Traktandenliste
3. Protokoll der 29. ord. HV vom 12. Juni 2012

Genehmigung der Jahresberichte:

Präsidentin

TK-Chefin

BK- Chefin

Kassen- und Revisorenbericht 2012/2013

Festsetzung der Jahresbeiträge

Genehmigung des Budgets 2013/2014

Wahlen: Vorstand

Jahresprogramm 2013/2014

Anträge (müssen bis am 3. Juni 2013 bei der Präsidentin eingereicht werden)

Verschiedenes

Provisorisches Jahresprogramm 2013/2014:

6. Dezember 2013 Chlouseabe

7. Juni 2014 31. HV VBCK

Protokoll der 29. ordentlichen Hauptversammlung

Vom Dienstag, 12. Juni 2012 um 19:00 Uhr

im Säali des Rest. Löwen in Kerzers

Traktandenliste:

Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler/innen

Ste begrüsst Mitglieder. Die Einladungen wurden etwas knapp verschickt, schön sind jedoch so viele da. Anwesenheitsliste wird durchgegeben.

Stimmenzähler: Rolä und Röschi.

Abänderung der Traktandenliste

Es gibt keine Änderung der Traktandenliste.

Protokoll der 28. ord. HV vom 14. Juni 2011

Protokoll wird einstimmig angenommen.

Genehmigung der Jahresberichte:

Präsidentin

TK-Chefin

BK- Chefin

Nachtrag U19 – Sind wie letztes Jahr auf dem 14. Platz von 16 Mannschaften – jedoch ein Spiel mehr gewonnen.

Alle Berichte wurden den Mitgliedern vorgelesen und einstimmig angenommen.

Kassen- und Revisorenbericht 2011/2012

Wurden einstimmig angenommen.

Festsetzung der Jahresbeiträge

Es wurden keine Änderungen beantragt. Daher bleiben diese Jahresbeiträge unverändert. Ändu führt aus, dass jeder Spieler und Spielerinnen 2 Passivmitglieder haben muss (wie seit längerem schon). Wenn das Passivmitglied nicht bezahlt, dann ist entsprechend die Rechnung des Spielers/der Spielerinnen höher. Bei Unklarheiten kann man immer bei Christa nachfragen.

Genehmigung des Budgets 2012/2013

Der Bericht wurde einstimmig angenommen.

Wahlen: Vorstand

Neuwahlen: Noëmi Winkelmann übernimmt neu das Amt von Karin Flühmann als Sekretärin.

Der Rest des Vorstands bleibt erhalten.

Diese wurden einstimmig angenommen.

Wahl der Revisoren: This und Carina bleiben uns ein weiteres Jahr erhalten.

Auch diese wurden einstimmig angenommen.

Danksagungen an: Ändu, Röschi, Ste, Christa, Olä, Rolä, Corinne, Eliane, This.

Spezielle Danksagungen an Elä und Olä von Ändu: Merci! 😊

Jahresprogramm 2012/2013

VBC-Geburi - Christa führt aus: Ursina ist leider nicht anwesend am 7.7. Frage an Mitglieder, ob jemand diesen organisieren könnte.

Nicole und Louisa haben sich bereit erklärt diesen zu organisieren. Vielen Dank.

Chlouseabend: Auch da ist Ursina nicht anwesend (7.12.)

Sophia hat sich bereit erklärt diesen zu organisieren. Vielen Dank.

Nächste Hauptversammlung: 11.06.2013

Anträge (müssen bis am 8. Juni 2012 bei der Präsidentin eingereicht werden)

Keine.

Verschiedenes

Parlamentarier: Tali und Sophie haben sich bereit erklärt, dieses „Amt“ zu übernehmen. Vielen Dank. Rolä begleitet die Mädels.

Schreiber: Elä und Ändu schauen, dass es einen Einführungskurs gibt.

Raffael: Sucht einen neuen Trainingsanzug. Universalsport gibt 20% - unser Hauptsponsor. Stellt uns auch 2000.- zur Verfügung (dieses Jahr sogar 4000.-) an Material zur Verfügung. Raffael wird in der letzten Juni Woche / erste Juli Woche in den Trainings vorbeikommen, damit wir die Anzüge probieren und bestellen können.

Eidgenössisches Turnvereinfest: Grossanlass diese Jahr. Werden Helfer gesucht (ca. 5-8 CHF Verdienst). Wenn jemand Interesse hat, kann er sich melden.

Provisorisches Jahresprogramm 2012/2013:

7. Dezember 2012 Chlouseabe

11. Juni 2013 30. HV VBCK





TK-Bericht Saison 12/13

Es war die erfolgreichste Saison, seit es den VBC Kerzers gibt. Unsere zu Beginn gesteckten Ziele haben wir erreicht und teilweise sogar übertroffen. Hier alles in einer Übersicht:

- Das Damen 1 hat sich bis in's Finale des Freiburger Cup's gekämpft. **Sensationell!** Im Finalspiel mussten sie sich jedoch geschlagen geben, was aber ihre guten Leistungen nicht schmälern soll.
- Das Damen 2 belegt den 1. Rang in der 4.Liga und hat den Aufstieg in die 3. Liga geschafft! **Phänomenal!**
- Die U23 belegen in ihrer Stärkeklasse den 1. Rang! **Seidenfein!**
- Die U19 belegen in ihrer Stärkeklasse ebenfalls den 1. Rang und konnten am Freiburger Cupfinal den Sieg nach Hause holen (und das 3:0)! **Legendär!**
- Die U15 Mixed belegen den 1. Rang und konnten ebenfalls am Freiburger Cupfinal teilnehmen. **Bravo!** Aber auch sie mussten sich leider im Finalspiel geschlagen geben.
- Das Herren 1 belegt den 2. Rang in der ersten Gruppe. **Boom!**
- Das Herren 2 belegt den 3. Rang in der TBS-Meisterschaft! **Böimig!**

Ich könnte jetzt lange vom Verlauf der Saison erzählen, glaube aber dass ich die Resultate für sich selber sprechen lassen kann.

Ganz kurz möchte ich erwähnen, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kerzers sehr gut war, die Hallenbelegung machte wie immer keine Probleme, da immer der gemeinsame Dialog im Vordergrund stand und dies natürlich weiterhin so sein wird. Die Hallennutzung war, überblickend auf die ganze Saison, bis auf eine Ausnahme gut.

So, und nun zum Wichtigsten:

Ändu und Röschi! Ihr zwei leistet einen riesigen Beitrag für den VBC Kerzers. Ihr unterstützt und fördert unsere Juniorinnen/Junioren wo ihr auch nur könnt und seid mit voller Hingabe dabei. Die vor einigen Jahren gesteckten Ziele, die Juniorenförderung anzukurbeln, haben wir dank euch beiden erreicht! An dieser Stelle möchte ich euch beiden ganz herzlich danken! Und natürlich weiter so!!! 😊

Stefan, auch dir ein grosses Danke, dass du den VBC Kerzers als Trainer unterstützt hast und es auch weiterhin tust, auch wenn du es nicht ganz einfach hattest. Unermüdlich bist du jeden Donnerstag in der Halle gestanden. Danke - insbesondere für deinen Durchhaltewillen!

Eliane, wie immer führst du die Koordination und Verteilung der Spiele an unsere Schiris einwandfrei durch. Seit Jahren hast du nun das Amt als Schirichefin inne. Für deine Ausdauer und deine tolle Arbeit möchte ich dir ganz herzlich danken.

Natürlich möchte ich niemanden auslassen! Corinne, Talina und und und... Danke an alle für eure Einsätze für den VBC Kerzers.

Olä

Freiburgercup-Final



VBC Kerzers U15 : Volley Avenches 0:3





VBC Kerzers U19 : Volley Gibloux 3:0





VBC Kerzers 2. Liga : TSV Düdingen 2. Liga 1:3





COIFFURE
Elisabeth
für Damen & Herren

Kinder sind herzlich Willkommen!

Elisabeth Brigger
Lindenweg
3212 Gurmels
Telefon 026 674 21 74



copytrend®

Unterer Aareweg 1, 3250 Lyss
Tel. 032 384 04 04
www.copytrend.ch

IHR ORIGINAL
IN GUTEN HÄNDEN



kopie
exakt
cmyk
beratung
format
plot
scan
datenmanagement
color original
print

Ranglisten

Damen 2. Liga			
Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte
1	TSV Dürdingen	19	55
2	VBC Belfaux	19	43
3	VBC Bösingen	19	38
4	Volley Sense	19	34
5	TSV Rechthalten	19	33
6	VBC Kerzers *	19	33
7	VBC Granges-Md	19	22
8	VBC Châtel-St-Denis	19	19
9	Gibloux Volley	19	14
10	Talent School	10	9
11	VBC Prez	19	0

Damen 4. Liga			
Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte
1	VBC Kerzers	18	46
2	VBC Ueberstorf	18	42
3	VBC Smile 3	18	34
4	Volley Avenches	18	31
5	VBC Cedra	18	27
6	VBC Fribourg	18	25
7	VBC Bulle	18	22
8	Volley Estavayer	18	18
9	CS Le Mouret 3	18	15
10	Gibloux Volley 4	18	10

Herren 3. Liga			
Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte
1	VBC Fribourg	7	24
2	VBC Kerzers	7	22
3	VBC Smile 1	7	15
4	VBC Bulle	7	14
5	VBC Granges-Md	7	11
6	Volley Avenches	7	10
7	VBC Belfaux 2	7	6
8	VBC Smile 2	7	2

Herren Senioren TBS			
Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte
1	Kerzers	24	44
2	Nidau 2	24	40
3	Chräje Rapperswil 3	24	30
4	Müntschemier 3	24	22
5	Siselen 3	24	14
6	Nidau 3	24	12
7	Kallnach 3	24	6



Herren 2 TBS	
Rang	Mannschaft
1	TV Brüttelen
2	TV Kallnach
3	VBC Kerzers
4	TV Orpund
5	TV Vinelz
6	TV Safneren
7	TV Täuffelen

Juniorinnen U23			
Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte
1	VBC Kerzers	16	45
2	Gibloux Volley 2	16	34
3	VBC Bösingén	16	34
4	VBC Autigny-Chénens	16	29
5	Volley Estavayer	16	26
6	VBC Schmittén 2	16	16
7	VBC Ueberstorf	16	15
8	VBC Granges-Md	16	13
9	CS Le Mouret	16	4

Juniorinnen U19			
Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte
1	VBC Kerzers *	16	47
2	TSV Rechthalten	16	43
3	VBC Châtel-St-Denis	16	30
4	TV Murten Volleyball 1	16	25
5	TSV Düdingen	16	22
6	VBC Tafers-St.Ursen	16	18
7	Gibloux Volley	16	12
8	VBC Smile	16	11
9	VBC Fribourg	16	8



U15 Mixed (6-6)			
Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte
1	VBC Kerzers *	12	27
2	CS Le Mouret m	12	23
3	VBC Châtonnaye	12	22
4	VBC Belfaux	12	0

Mini U15 (4-4) 3. Stärkeklasse			
Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte
1	VBC Kerzers	8	18
2	VBC Tafers-St.Ursen	8	15
3	Gibloux Volley 2	8	15
4	TSV Gurmels	8	12
5	VBC Schmittén 3	8	0

* Teilnehmer Freiburger Cupfinal VBC Kerzers

